

und Konstruktion. Deshalb sollten die Maßnahmen zur Einsparung von Material hier ihren Ausgangspunkt haben und sich über die Anwendung der fortschrittlichsten Technologien und technisch begründeter Materialverbrauchsnormen bis in die Produktion fortsetzen.

Für die Parteileitungen ist es wichtig, sich eine Übersicht zu verschaffen, wie die Forderung nach ökonomischer Verwendung z. B. von Walzstahl in der Forschungsarbeit, bei der Konstruktion und in der Technologie berücksichtigt wird. Das ermöglicht ihnen, bei den Aussprachen über den Volkswirtschaftsplan gerade in den Vorbereitungsabteilungen gründlich die Probleme der Einsparung von Walzmaterial und anderem Material zu diskutieren. Die Genossen in den Gewerkschaftsleitungen sollten dafür sorgen, daß in den Wettbewerbsvereinbarungen solche Maßnahmen vorgesehen sind, die gewährleisten* daß die fortschrittlichsten Konstruktionen und Technologien ausgearbeitet werden, die dem wissenschaft-

lich-technischen Höchststand entsprechen.

Dazu gehört auch, in der Konstruktion sich mehr der Leichtbauweise zuzuwenden. Auch die Möglichkeit, Plastmaterialien, an Stelle von Walzstahl einzusetzen, wird bei weitem noch nicht genutzt. In den APO-Versammlungen und Parteigruppenberatungen empfiehlt es sich darum, daß die staatlichen Leiter auf treten und den Wissenschaftlern, Konstrukteuren und Technologen ständig vor Augen führen, daß die ökonomische Materialverwendung im entscheidenden Maße auch von ihnen abhängt. Mit ihren Überlegungen entscheiden sie in erster Linie, welches Material zu welchem Zweck verwendet werden soll. Es ist für die Volkswirtschaft keinesfalls

egal, ob der Konstrukteur teures Importmaterial oder einen Rohstoff aus eigenem Aufkommen für seine Konstruktion verwendet. Schon bei der Konstruktion muß auch überlegt werden, ob der Materialeinsatz für die einzelnen Teile nicht weiter verringert werden kann. Die Einsparung von Importmaterial und die Verringerung des Materialeinsatzes sollten auch bei den Verteidigungen eine besondere Rolle spielen. Mag auch die Einsparung an dem einzelnen Teil zunächst gering erscheinen, in der Serienproduktion fällt jedes eingesparte Gramm ins Gewicht. Besonders die staatlichen Leiter sollten deshalb bei der Ausarbeitung der Perspektivpläne stärker den ökonomisch richtigen Einsatz von Plaste berücksichtigen.

Sparsamster Umgang mit Material in der Produktion

In den Betrieben, wo die ökonomische Verwendung von Material durch die staatlichen Leiter planmäßig gelenkt wird und wo die Parteiorganisatio-

nen und Gewerkschaftsleitungen alle Werksangehörigen darauf orientieren, gibt es auch gute Erfolge. Im VEB Förderanlagen Bautzen zum

Die Erfolge der sozialistischen Rationalisierung hängen entscheidend davon ab, wie es die Leiter verstehen, die Erfinder-, Neuerer- und Rationalisatorenbewegung, als ein Ausdruck der schöpferischen Mitarbeit der Werktätigen, auf die Lösung dieser Aufgaben zu lenken ...

Zur Durchsetzung der sozialistischen Rationalisierung gehört auch, daß die Betriebe für jedes Erzeugnis den derzeitigen Materialeinsatz analysieren und solche Fertigungsverfahren festlegen, die zu einer Verringerung des Materialeinsatzes und zur Steigerung der Arbeitsproduktivität führen. Von den WB sind den Betrieben progressive Kennwerte für den sparsamsten Materialeinsatz vorzugeben, deren Durchsetzung mit ökonomischen Mitteln stimuliert werden muß ...

Alfred Neumann auf der 7. Tagung des ZK